

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6683/1568118/magna-gibt-finanzergebnis-fuer-viertes-quartal-und-gesamtjahr-2007-bekannt> abgerufen werden.



Magna gibt Finanzergebnis für viertes Quartal und Gesamtjahr 2007 bekannt

26.02.2010 - 09:29 Uhr, Magna International Inc.

Aurora, Ontario, February 26, 2010 (ots/PRNewswire) - Magna International Inc. gab heute das Finanzergebnis des vierten Quartals und des Geschäftsjahres per 31. Dezember 2009 bekannt.

	DREI MONATE PER		GESAMTJAHR PER	
	31. DEZEMBER		31. DEZEMBER	
	2009	2008	2009	2008
Umsatz	5.419 USD	4.836 USD	17.367 USD	23.704 USD
Betriebseinkommen (Verlust)	(125)USD	(165)USD	(511)USD	328 USD
Nettoeinkommen (Verlust)	(139)USD	(148)USD	(493)USD	71 USD
Verwässerter Ertrag (Verlust)				
Pro Aktie	(1,25)USD	(1,33)USD	(4,41)USD	0,62 USD

Alle Ergebnisse werden in Millionen US-Dollar (USD) ausgewiesen, ausser Angaben pro Aktie, die in US-Dollar (USD) angegeben werden.

ERGEBNIS PER 31. DEZEMBER 2009

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2009 wiesen wir einen Umsatz von 17,4 Milliarden US-Dollar (USD) aus, was einem Rückgang um 27 % gegenüber 2008 entspricht. Das niedrige Umsatzniveau resultierte aus dem Rückgang der Umsätze aus Produktion auf den nordamerikanischen und europäischen Märkten sowie aus der Komplettfahrzeugmontage, Tooling, Engineering und sonstigen Umsätzen, wurde jedoch teilweise durch eine Zunahme des Umsatzes aus der Produktion in den übrigen Regionen weltweit, wieder ausgeglichen.

Der Umsatz aus der Produktion in Nordamerika sank zum 31. Dezember 2009 um 31 % bzw. 3,4 Milliarden USD auf 7,5 Milliarden USD, gegenüber 10,9 Milliarden USD zum 31. Dezember 2008. Dieser Umsatzrückgang in der Produktion reflektiert einen Rückgang von 32 % des nordamerikanischen Fahrzeugbauvolumens, das durch einen Anstieg von 1 % unseres nordamerikanischen durchschnittlichen Dollar-Contents pro Fahrzeug teilweise wieder ausgeglichen werden konnte.

Der Umsatz aus der Produktion in Europa sank zum 31. Dezember 2009 um 17 % bzw. 1,2 Milliarden USD auf 5,9 Milliarden USD. Im Vergleich hierzu betrug der Umsatz zum 31. Dezember 2008 noch 7,1 Milliarden USD. Dieser Umsatzrückgang in der Produktion reflektiert einen Rückgang von 19 % des europäischen Fahrzeugbauvolumens, welches durch einen Anstieg von 2 % unseres europäischen durchschnittlichen Dollar-Contents pro Fahrzeug teilweise wieder ausgeglichen werden konnte.

Der Umsatz der Komplettfahrzeugmontage sank 2009 um 47 % auf 1,8 Milliarden USD. Im Jahre 2008 lag der Umsatz noch bei 3,3 Milliarden USD. Das Komplettfahrzeugvolumen sank um 55 % auf ca. 57.000 Einheiten.

Der Betriebsverlust 2009 lag bei 511 Mio. USD, der Nettoverlust bei 493 Mio. USD und der Verlust pro Aktie (voll verwässert) bei 4,41 USD. Im Vergleich zu 2008 entspricht dies einem Rückgang von jeweils 839 Mio. USD, 564 Mio. USD bzw. 5,03 USD.

In 2009 und 2008 verzeichneten wir eine Reihe von ungewöhnlichen Sonderposten, u. a. Wertminderungsaufwendungen, die in Beziehung mit Firmen- und Geschäftswert und langlebigen Wirtschaftsgütern standen, Anlagevermögen und zukünftige Steueransprüche, Sanierungskosten, Fremdwährungsgewinne, und ein Nettoveräusserungsverlust einer Anlage sowie ein Ertrag aus einer Kürzung. Die Gesamtkosten für den Reingewinn von 2009 und 2008 in Verbindung zu den ungewöhnlichen Sonderposten beliefen sich insgesamt auf 195 Mio. USD bzw. 313 Mio. USD. Die Gesamtnettokosten für ungewöhnliche Sonderposten beliefen sich je Aktie 2009 und 2008 insgesamt auf 1,74 USD bzw. 2,75 USD.

Während 2009 erwirtschafteten wir Barwerte aus unserer Betriebstätigkeit vor Wandlung in zahlungsunwirksames Betriebskapital und Verbindlichkeiten in Höhe von 621 Mio. USD und investierten 94 Mio. USD in zahlungsunwirksames Betriebskapital und Verbindlichkeiten. Die gesamten Investitionstätigkeiten von 2009 beliefen sich auf 906 Mio. USD, darunter 629 Mio. USD an Anlagevermögen und eine Zunahme von 227 Mio. USD an anderen Investitionen und Vermögenswerten sowie 50 Mio. USD zum Kauf von Tochtergesellschaften.

QUARTALSERGEBNIS PER 31. DEZEMBER 2009

Im vierten Quartal wiesen wir per 31. Dezember 2009 einen Umsatz von 5,4 Mrd. USD aus, ein Anstieg von 12 % gegenüber dem vierten Quartal 2008. Das höhere Umsatzniveau konnte aufgrund

der Steigerung der Umsätze aus Produktion auf dem nordamerikanischen und europäischen Markt sowie im Segment übrige Regionen und Komplettfahrzeugmontage erzielt werden; der Anstieg wurde teilweise von den rückläufigen Umsätzen in den Segmenten Tooling, Engineering und sonstige Umsätze ausgeglichen.

Der Umsatz aus der Produktion in Nordamerika stieg im vierten Quartal 2009 um 1 % bzw. 24 Mio. USD auf 2,42 Milliarden USD, gegenüber von 2,39 Milliarden USD im vierten Quartal 2008. Diese Umsatzsteigerung in der Produktion reflektiert einen Anstieg von 2 % des nordamerikanischen Fahrzeugbauvolumens, das durch einen Anstieg von 1 % unseres nordamerikanischen durchschnittlichen Dollar-Contents pro Fahrzeug teilweise wieder ausgeglichen wird.

Der Umsatz aus der Produktion in Europa stieg im vierten Quartal 2009 um 35 % bzw. 450 Mio. USD auf 1,7 Milliarden USD. Im Vergleich hierzu betrug der Umsatz des vierten Quartals von 2008 1,3 Milliarden USD. Diese Umsatzsteigerung in der Produktion reflektiert einen Anstieg von 13 % des europäischen Fahrzeugbauvolumens in Kombination mit einem Anstieg von 20 % unseres europäischen durchschnittlichen Dollar-Contents pro Fahrzeug.

Die Umsätze aus Komplettfahrzeugmontage stiegen im vierten Quartal 2009 um 7 % auf 512 Mio. USD, verglichen mit 479 Mio. USD im vierten Quartal 2008. In Stückzahlen sank die Komplettfahrzeugmontage in dem Quartal um 5 % auf rund 15.000 Einheiten.

Im vierten Quartal 2009 belief sich der Betriebsverlust auf 125 Mio. USD, der Nettoverlust auf 139 Mio. USD und der Verlust je Aktie (voll verwässert) auf 1,25 USD. Im Vergleich zum vierten Quartal 2008 entsprach dies einer Zunahme von jeweils 40 Mio. USD, 9 Mio. USD bzw. 0,08 USD.

Während des vierten Quartals 2009 sowie 2008 verzeichneten wir eine Reihe von ungewöhnlichen Sonderposten, u. a. Sanierungskosten, Wertminderungsaufwendungen, die in Beziehung mit Firmen- und Geschäftswert und langlebigen Wirtschaftsgütern standen und ein Veräußerungsverlust einer Anlage. Die Gesamtkosten für den Reingewinn des vierten Quartals von 2009 und 2008 in Verbindung zu den ungewöhnlichen Sonderposten beliefen sich insgesamt auf 134 Mio. USD bzw. 72 Mio. USD. Die Gesamt Nettokosten für ungewöhnliche Sonderposten beliefen sich je Aktie im vierten Quartal 2009 und 2008 insgesamt auf 1,20 USD bzw. 0,65 USD.

Während des vierten Quartals zum 31. Dezember 2009 erwirtschafteten wir Barwerte aus unserer Betriebstätigkeit vor Wandlung in zahlungsunwirksames Betriebskapital und Verbindlichkeiten in Höhe von 257 Mio. USD und erwirtschafteten 247 Mio. USD aus zahlungsunwirksamen Betriebskapital und Verbindlichkeiten. Die gesamten Investitionstätigkeiten des vierten Quartals von 2009 beliefen sich auf 259 Mio. USD, darunter 230 Mio. USD an Anlagevermögen und eine Zunahme von 29 Mio. USD an anderen Vermögenswerten.

Eine detailliertere Erörterung unserer konsolidierten Finanzergebnisse des dritten Quartals und Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2009 steht in den Erörterungen und Analysen des Betriebsergebnisses und der Finanzsituation durch die Geschäftsführung (Management's Discussion and Analysis of Results of Operations and Financial Position) und in der ungeprüften Zwischenbilanz und den zugehörigen Anmerkungen zur Verfügung, die der vorliegenden Pressemitteilung beigelegt sind.

AKTUALISIERTE ERWARTUNGEN FÜR 2010

Für das Gesamtjahr 2010 erwarten wir einen Konzernumsatz zwischen 19 Mrd. USD und 20 Mrd. USD, basierend auf einer PKW-Produktionsmenge für das Gesamtjahr 2010 von rund 10,5 Millionen Einheiten in Nordamerika und rund 11,4 Millionen Einheiten in Europa. Wir rechnen für das Gesamtjahr 2010 mit einem durchschnittlichen Fahrzeugausstattungspreis zwischen 895 USD und 925 USD in Nordamerika und 510 USD und 525 USD in Europa. Wir erwarten für das Gesamtgeschäftsjahr 2010 einen Umsatz aus der Komplettfahrzeugmontage von 1,5 Mrd. USD bis 1,8 Mrd. USD.

Darüber hinaus rechnen wir damit, dass die Geldausgaben des Geschäftsjahres 2010 für Sachanlagen im Bereich zwischen 750 Mio. USD und 800 Mio. USD liegen werden.

Dieser Ausblick 2010 geht von der Annahme aus, dass keine bedeutenden Akquisitionen bzw. Betriebsverkäufe stattfinden werden. Darüber hinaus nehmen wir an, dass die Wechselkurse der gängigsten Währungen, in denen wir unsere Geschäfte führen, relativ zu unserer Bilanzwährung US-Dollar etwa gleich bleiben.

Wir sind der am stärksten diversifizierte, globale Zulieferer der Automobilindustrie. Wir entwerfen, entwickeln und fertigen technologisch fortschrittliche Automobilsysteme, Bauteile, Module und Baugruppen für den Verkauf an Original-Hersteller (Original Equipment Manufacturer, OEM) von Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen. Unsere Kapazitäten umfassen Entwurf, Konstruktion, Test und Fertigung von Automobil-Innenausstattungen, Sitzsystemen, Schliesssystemen, Metallkarosserie- und Chassisystemen, optischen Sichtsystemen, elektronischen Systemen, Aussenausstattungs-systeme, Kraftübertragungssysteme, Dachsysteme sowie die Konstruktion und Montage ganzer Fahrzeuge.

Wir beschäftigen ca. 72.500 Mitarbeiter in 238 Fertigungsbetrieben und 79 Produktentwicklungs- und Technologiezentren in 25 Ländern.

Wir werden am Donnerstag, den 25. Februar 2010 um 7.30 Uhr Ortszeit (US-Ostküste/EDT) für

interessierte Analysten und Aktionäre eine Telefonkonferenz zur Erörterung der Ergebnisse des vierten Quartals und des Gesamtgeschäftsjahres abhalten. Geleitet wird die Telefonkonferenz von Vincent J. Galifi, dem Executive Vice-President und Chief Financial Officer. Um an der Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte die Nummer 1-800-954-0687 an. Anrufer aus Übersee sollten die Nummer 1-212-231-2905 wählen. Bitte rufen Sie 10 Minuten vor Beginn an. Die Telefonkonferenz wird ausserdem als Webcast unter www.magna.com zur Verfügung stehen. Die Folienpräsentation zur Konferenz wird am Freitagmorgen bereits vor der Konferenz auf unserer Website zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Louis Tonelli, Vice-President, Investor Relations unter +1-905-726-7035.

Für Fragen bezüglich der Telefonkonferenz kontaktieren Sie bitte: Karin Kaminski unter +1-905-726-7103.

ZUKUNFTSWEISENDE AUSSAGEN

Die vorstehende Erörterung enthält Aussagen, die "zukunftsweisende Aussagen" im Sinne des geltenden Wertpapiergesetzes sind. Dazu gehören u. a. Aussagen, die sich auf Magna(euro)(TM)s zu erwartenden Konzernumsatz (basierend auf die zu erwartende Produktion von leichten Nutzfahrzeugen in Nordamerika und Europa), den nordamerikanischen und europäischen durchschnittlichen Dollarwert pro Fahrzeug, den Gesamtumsatz für die Fahrzeugmontage und den Investitionsaufwand beziehen. Die zukunftsweisenden Informationen in dieser Pressemitteilung werden vorgelegt, um Informationen über die aktuellen Erwartungen und Pläne des Managements zu liefern. Diese Informationen sind möglicherweise nicht für bestimmte andere Zwecke geeignet. Zukunftsweisende Aussagen können Finanzprognosen und andere Vorhersagen sowie Aussagen bezüglich unserer Zukunftspläne, Ziele und ökonomischen Leistung oder Hypothesen für diese Aussagen sowie andere Aussagen, die keine historischen Tatsachen wiedergeben, umfassen. Wir verwenden Wörter wie "kann", "würde", "könnte", "sollte", "wird", "voraussichtlich", "erwarten", "annehmen", "glauben", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "Prognose", "hochrechnen", "schätzen" und ähnliche Ausdrücke, die auf zukünftige Ergebnisse oder Ereignisse hindeuten, um zukunftsweisende Aussagen zu verdeutlichen. Jede dieser zukunftsweisenden Aussagen basiert auf Hypothesen und Analysen, die wir aufgrund unserer Erfahrung und Erkenntnisse bezüglich bisheriger Trends, der aktuellen Bedingungen und erwarteten künftigen Entwicklung sowie anderer Faktoren, die wir unter Umständen als angemessen betrachten, aufstellen. Ob die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen jedoch mit unseren Erwartungen und Vorhersagen übereinstimmen, ist von diversen Risiken, Voraussetzungen und Ungewissheiten abhängig. Viele von ihnen entziehen sich unserer Kontrolle und ihre potenziellen Auswirkungen können unter Umständen schwer vorhersehbar sein. Zu diesen zählen u. a. die Möglichkeit einer verlängerten globalen Rezession oder einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen; niedrige Produktions- und Verkaufsvolumen; die Finanzlage und Bonität einiger unserer Originalherstellerekunden, einschliesslich der Möglichkeit, dass diese Kunden eventuell ausstehende Forderungen von uns nicht begleichen werden oder diese zu verzögern bzw. zu verringern beabsichtigen; die finanziellen Probleme unserer Zulieferer und das Risiko von deren Zahlungsunfähigkeit, Bankrott oder Umschuldung; der äusserst wettbewerbsfähige Charakter des Autoteilzuliefergeschäftes; unsere Abhängigkeit vom Outsourcing unserer Kunden; die Kündigung oder Nichtverlängerung wichtiger Verträge durch Kunden; unsere Fähigkeit, Technologieänderungen zu identifizieren und erfolgreich auszunutzen; Umstrukturierung, Downsizing und/oder einmalige Kosten; Minderungskosten; unsere Fähigkeit, den Vertrieb erfolgreich auf neue Kunden auszuweiten; unvorteilhafte Produkt- oder Kundenmischung; die mit Geschäftstätigkeit in anderen Ländern verbundenen Risiken, beispielsweise in China, Indien, Brasilien, Russland und anderen Entwicklungsländern; unsere Fähigkeit, unsere Herstellung rasch zu verlagern, um von billigeren Herstellungsmöglichkeiten profitieren zu können;

Störungen auf den Kapital- und Kreditmärkten; Währungsfluktuationen; unsere Fähigkeit, mögliche Akquisitionen erfolgreich zu erkennen, abzuschliessen und zu integrieren; Anspannungen des Preisdrucks, einschliesslich unserer Fähigkeit, Forderungen unserer Kunden für Zugeständnisse bezüglich der Preise auszugleichen; Garantie- und Rückrufkosten; Ansprüche auf Produkthaftung zusätzlich zu unserem Versicherungsschutz; Änderungen in unseren verschiedenen Einnahmen zwischen den Einflussbereichen mit niedrigeren Steuersätzen und denen mit höheren Steuersätzen sowie unsere Fähigkeit, Steuerausfälle ganz auszugleichen; andere potenzielle Steuerbelastungen; Rechtsansprüche gegen uns; Arbeitsniederlegungen und Arbeitsstreitigkeiten; Änderungen der Gesetze und staatlichen Regulierungen, mit der Einhaltung der Umweltgesetze und -Regulierungen verbundene Kosten; mögliche Interessenkonflikte zwischen uns und unserem indirekten Mehrheitsaktionär (Stronach Trust) sowie andere Faktoren, die in unserer Annual Information Form an die kanadische Börsenaufsichtsbehörde sowie auf Formular 40-F an die United States Securities and Exchange Commission und späteren Einreichungen dargelegt sind. Bei der Beurteilung zukunftsgerichteten Aussagen sollte der Leser sich nicht übermässig auf die zukunftsgerichteten Aussagen verlassen und sollte besonders die verschiedenen Faktoren berücksichtigen, die tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse herbeiführen könnten, die von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen Ereignissen und Ergebnissen erheblich abweichen. Ausser wenn dies gemäss dem anwendbaren Wertpapierrecht erforderlich ist, beabsichtigen wir nicht und sind auch nicht dazu verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, um sie nachfolgenden Informationen, Ereignissen, Ergebnissen oder Umständen anzupassen.

Für weitere Informationen über Magna besuchen Sie bitte unsere Website:

<http://www.magna.com> Kopien der Finanzdaten und anderer öffentlich zugänglicher Dokumente sind im Internet über SEDAR (System for Electronic Document Analysis and Retrieval) bei der

kanadischen Aktienaufsichtsbehörde (Canadian Securities Administrator) unter <http://www.sedar.com> und über EDGAR (Electronic Data Gathering, Analysis and Retrieval System) der US-amerikanischen Aktien- und Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) unter <http://www.sec.gov> erhältlich.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Louis Tonelli, Vice-President, Investor Relations unter +1-905-726-7035.

Für Fragen bezüglich der Telefonkonferenz kontaktieren Sie bitte: Karin Kaminski unter +1-905-726-7103.

Pressekontakt:

CONTACT: Magna International Inc., 337 Magna Drive, Aurora, Ontario L4G7K1, Tel: +1-905-726-2462, Fax: +1-905-726-7164. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Louis Tonelli, Vice-President, Investor Relations unter +1-905-726-7035. Für Fragen bezüglich der Telefonkonferenz kontaktieren Sie bitte: Karin Kaminski unter +1-905-726-7103

Originaltext:

Magna International Inc.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6683/magna-international-inc>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6683.rss2